

16
Custen des Nordlichsten theils von Portugal / sich streckend von Viana bis zu C. de Montego.



Ungefer drey meyle bey Süd Bajone stehet ein Closter auff dem strāde / von dannen funff meilen ligt die Riuiere von Viana, für welcher ein grosse stein bancke liget / dieselbe zu scheren / segelt man so weyt Südwarß / das die zwey seur thurne / stehend auff dem Südt lande vbercin kommen / auff welche mercken man den strandt auff vier oder funff vadem mag ansegeln / bis das zwey hauser / vnd ein thurnchen / stehend auff dem Nordlande / vber ein kommen / vnd segeln also neben dem strande bey D. der klipffen / da die Mast auff stehet bis die Riuiere offen ist: vnd segeln als dan inwart / bey Süd der andern Klipffen mit dem Maste / vnd weichen dan Nordwarß auff für Viana, vnd sezens auff vier oder funff vadem. In einkommen ist ein banck von zwey vadem wassers. Funff meilen bey Südt Viana ligt Villadel Conde, da für der hauen vil Rudßgen ligen / die man an beyden seiten vmbsegeln mag vnd ist tieff funff oder sechs vade / weyter inwarß ligt ein Banck zwericht vber die hauen tieff zwey vadem: binnen welcherer hauen das tieffste ist drey oder vier vadem / aber Südwarß auff ist es tieffest / vnd ist ein the hauen / an der Nordtseyten voller Clipfen vnd Rudßgen.

Drey meilen bey Süd Villa del Conde, ligen die größe auß Klipffen von Lesons, geleghen ein halbe meyl bey Nord der Riuiere von Port de Port, die man von beyde seytten ein segeln mag / vnd sezens auff sechs oder sibben vadem / ist gut ancker grunde / vnd 3. w. vom Süd hoecke der gemelten klipffen eyn halbe meyl ligt ein blinde Cliff vnter dem wasser. Hinter der gedachten außklipfen / ligt ein tiechauenchen / genennet Metellin, tieff zwey vadem. Ein meyle bey Süd der Clipfen von Lesons ist die Riuiere von Port de Port, die man von bey Nord einsegelt / man leß alle die Clipfen an die Nordseite der Riuieren / vnd segelt bey dem Südtlande o. zum n. ein / bis binnen der Clipfen / da ein creuß auffstehet / vnd fort mitte wassers / bis zur Statt Port de Port, es ist binnen tieff zehen oder zwelff vadem / vnd das ein kommē ist drey vadem mit halber vloet / man mag auch von bey Süd langes strandes ein kommen / auff drey vade mit höherem wasser.

Von Port de Port zu Aueiro acht meilen / es ist neben dem strande meist dünlant bey das gatt von Aueiro seindt die Dünen oder Berg rauchachtig / ihr mugt den strandt auff zehen oder zwelff vadem anlauffē. Zu Landwarß auff die höhe ist ein schwerger hübel oder berglein / wann dasselbe o. zum 3. von euch ist / seindt ihr recht für der Riuieren von Aueiro, wann ihr kommet auff sechs oder sibben vadem / sehet ihr drey Maste auff dem strande / die ihr vbercin haltet / vnd segelt also einwarß obngefer o. zum 3. vnd o. 3. o. bis das ihr bey die Maste / am Vödesande kommet / weicht als dan Nordwarß vber / rür am Norderlande / so lasset ihr alle die vntieffen an der rechten hand / bis das ihr die Riuiere offen habt / gehet dan wieder o. 3. o. nach Aueiro, zwischen beyde Lande mitten wassers / es hat im einkommen auff der Bancken nür zwey vadem wassers mit halbem Getyde / vnd inwendig ist es tieff funff oder sechs vadem.

Funff meilen bey Südt Aueiro ligt die Cape von Montego, vnd eyn meyle bey Süd dem hoecke von Montego, ligt ein thye hauen genennet Pilage, von dannē eyn halbe meyl westwarß in See ligt eyn bancke tieff sechs vadem da vnter man ryden mag / auff zwelff oder dreyzehē vadem. Vnter die Barlinges (die in nachfolgenden dieser Carten gestelt sein) gegen dem Einsiedler hauslein / mach man auch segen auff zehē vadem / vnd ist gutt ancker grundt.

Die See Carte von Portugal zwischen Camino und Montego, wie das Land also sampt allen Hauen vnd vnterschen gefalt ist mit grossen Fleis corriget.

Gedachte en vpdoeringe vant Landt van Portugal, alst drie mijlen van v is, en daer beneffens zeijst.

Sanc' Iago. Facis atque apparito Portugallie vbi tribus a te alst miliaribus iunctaque am nauigas.

Als dit Swarte beuelken oost te zijden van v ligt, soe sijnen open voor die Reuer van Auerro. Vbi iniquitas manticulus oporitur versus a te Montego. Jussu 17, ex dandro 11, regione filij maris.



Spanische mijlen tot 17,2 in 100 grade.
Miliaria 2. Hispanice quatuordecim cum dimidio quatuordecim gradum sunt.
Duytsche mijlen tot 15 in 100 grade.
Miliaria Germanica quatuordecim sunt gradum.

DIE WESTER ZEE.

Cum Privilegio ad decennium.
Die See Carte van Portugal, tuschen Cami no en Montego, also dat landt all daer in sijn gbelant is, met alle sijne haeren een ondegaten, met groeter naerfricheit en vliet- ghecorrigeert.
Ora maritima Portugallie inter Camen et Montegum, gemetateodem Rege illa in sua sua figura cum omnibus suis partibus, alij vnde Jussu 17, a Lati iunctis nauigato decripta.

Imago 2. D. 1600. 1610.

Portugal.



Portugal ein der allergröſſeſten Hispaniſchen Königreich / iſt biß auff wenig iar anhero von ihren eigenen Königen geregirt worden. Dan vorzeiten Hispanien in vierzehnen vnderſcheidliche Königreich zertheilt was / von welchen Caſtilien die mächtigſte zu Land / Portugal aber die ſurnehmſte vnd gewaltigſte zu Waſſer weren. Nach dem nun alle Reich der verandring vnderworffen ſein / vnd iezt ein / bald das ander erhoben vnd wider verniedert werden / ſeind algemach alle dieſe Königreich vnder Caſtilien kommen / derer Granaden vnd iezt Portugal die lezte gewefen. Vnd iſt Portugal von König Philippo zu Hispanien erobert vnd Don Antonio zu Land außgeſtoſſen worden im iar 1580.

Portugal dauon in dieſen drein nachfolgenden Carten gehandelt wirt / ligt am Decidentſchen Meer oder Oceano: erſtrecket ſich nach der lengen von Galicien abe biß an Andaluſie / vnd gehort ihm zu das Königreich Algarben / welch nach Mittag daran ſtoſt: Iſt ein reiches vnd ſurnehm Königreich / mächtig zu waſſer / deſſen Seeſarende Leut inſonderheit aber Piloten vnd Steurleut hochgeruhmt vnd gelobet werden / dan durch der ſelbigen geſchicktheit vnd erfahrung / etwan die altten Könige ihre macht weit haben außgebreidet / vnd ih: Bannier geſtelt in Africa / auch im ewerſten end Aſie / in den Oriental Indien / vnd Molluckiſchen Inſeln / von wannen ſie die tewren Schaze / als Edelgeſtein vnd koſtliche Specerey / etc. welch Aſia außgibt (vnd am Geſtade des Meers gebracht wirt) zu ons herauß fuhren. Dauon weiter am blatt nachfolgender Carten.